***Anlage zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der PFR 2023***

Schwerpunkt (A) (Gemeinsame) Flächennutzungsplanung

1. Verfahrensstand (Anlass), allgemeine Angaben

Aufstellung FNP

Änderung FNP

Ergänzung FNP

Der entsprechende Aufstellungsbeschluss wurde gefasst. Ja  Nein

Eine Kopie der entsprechenden Niederschrift ist beigefügt. Ja  Nein

Flächennutzungsplanung gemäß § 204 BauGB

beteiligte (amtsangehörige) Gemeinden (mind. zwei)



Kooperationsvereinbarung [[1]](#footnote-1)vom

Eine Kopie ist beigefügt. Ja  Nein

Flächennutzungsplanung gemäß § 5 BauGB

Die Fläche des Gemeindegebiets umfasst Ja  Nein

mehr als 15.000 ha

|  |
| --- |
| (wenn Gemeinde nicht selbst Träger ist) |

Träger der kommunalen Planungshoheit ist vorliegend

      Ein geeigneter Nachweis[[2]](#footnote-2) darüber liegt dem Antrag bei Ja  Nein

1. Angaben zu Inhalt / Umfang der Maßnahme

Genaue Beschreibung der zur Förderung beantragten Teilleistung[[3]](#footnote-3)

|  |
| --- |
|  |

mit der zur Förderung beantragten Teilleistung verfolgter Zweck[[4]](#footnote-4):

(Zutreffendes kenntlich machen)

Flächenpotenzialuntersuchungen und – sicherung für den Wohnungsbau (insbesondere soziale Wohnraumförderung) einschließlich dazugehöriger Infrastruktur [1.a.]

Standortvorbereitungen und – sicherung von Gewerbe und Industrie / Großansiedlungen (z.B. städtebauliche Entwicklungsplanung) einschließlich dazugehöriger Infrastruktur [1.b.]

Anpassung an den strukturellen bzw. demografischen Wandel in der Region [1.c.]

Einsatz erneuerbarer Energien, Natur- und Umweltschutz [1.d.]

Berücksichtigung geänderter Gebietskulissen (z.B. Verbandsgemeinden) [1.e.]

|  |
| --- |
| (nähere Erläuterungen zum verfolgten Zweck der Teilleistung) |

1. Weitere zu erfüllende Zuwendungsvoraussetzungen

(Bestätigung der Umsetzungs-/Realisierungsabsicht)

digitale Erarbeitung des (gemeinsamen) FNP unter Verwendung des IT-Austauschsstandards XPlanung (XPlanGML)

Gewährleistung der Webfähigkeit (z.B. WMS/WMTS) bei Planaufstellung mit dem Ziel der Durchführung digitaler Beteiligungsverfahren (z.B. Planungsportal BB)

Bereitstellung des wirksamen (gemeinsamen) FNP an das LBV, Dezernat 31[[5]](#footnote-5), im vollvektorisierten XPlanGML-Format zur Verbesserung der öffentlichen Informationsmöglichkeiten über kommunale (Entwicklungs-)Planungen (eGovernment)

Sicherstellung der Einstellung des FNP in das Internet gemäß § 6a BauGB

1. Projektmanagement nach Schwerpunkt (D) wird separat beantragt? Ja  Nein

\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum (rechtsverbindliche Unterschrift)

1. Eine Kooperationsvereinbarung ist nicht erforderlich bei Ämtern bzw. Verbandsgemeinden, die die Aufgabe der Flächennutzungsplanung übertragen bekommen haben [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Übertragung der Aufgabe der Flächennutzungsplanung auf Amt bzw. Verbandsgemeinde ist zu belegen. [↑](#footnote-ref-2)
3. für weitere im Zusammenhang mit dem FNP stehende Teilleistungen wären separate Anträge zu stellen [↑](#footnote-ref-3)
4. Mehrfachnennung möglich [↑](#footnote-ref-4)
5. LBV, Standort Potsdam, Breite Straße 7a, 14467 Potsdam;

   alternativ LBV Hoppegarten, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten [↑](#footnote-ref-5)